

06.09.2023 - 10:00 Uhr

scoopcamp 2023: Das Programm steht fest / Konferenz für den Journalismus der Zukunft

The image is a promotional graphic for 'scoopcamp 2023'. It features a dark purple background. At the top, the word 'scoopcamp' is written in a large, white, lowercase, rounded font. Below it, a white horizontal line ends in a stylized arrow pointing to the right. Underneath the arrow, the text 'Die Konferenz für den Journalismus der Zukunft' is written in a white, sans-serif font. A large, semi-transparent megaphone is positioned in the center of the graphic. At the bottom left, the text 'Jetzt Tickets sichern für den 14.09.' is written in white, underlined. At the bottom right, the 'nextMedia.HAMBURG' logo is displayed in white.

Hamburg (ots) -

- Im Fokus des ganztägigen Programms stehen Finanzierungsmodelle und Produktentwicklung für den Journalismus
- 12 Hamburger Medienunternehmen haben gemeinsam mit nextMedia.Hamburg das Programm gestaltet
- Es werden unter anderem Expertinnen und Experten von ZEIT Online, The Telegraph, CORRECTIV und der NZZ erwartet
- Eine begrenzte Anzahl Tickets ist unter www.scoopcamp.de verfügbar

Die jährliche Konferenz für den Journalismus der Zukunft von nextMedia.Hamburg findet am 14. September zum 15. Mal statt. Im Fokus stehen Lösungen im Bereich Finanzierung und Produktentwicklung für einen zukunftsfähigen, digitalen Journalismus. Zu diesem Zweck findet sich in Hamburg ein Line-up aus internationalen Speakern zusammen - das vollständige Programm wurde heute bekanntgegeben.

Zum ersten Mal hat nextMedia.Hamburg in diesem Jahr gemeinsam mit einem neu gegründeten scoopcamp-Board das Programm gestaltet. Teil des Boards sind Vertreterinnen und Vertreter von der Bauer Media Group, brand eins, DER SPIEGEL, DIE ZEIT, dpa, Hamburger Abendblatt, Jahreszeiten Verlag, NDR, New Work SE, NOZ digital, OMR und RTL.

Die Zukunftsfragen für den Journalismus: KI und Finanzierungsstrategien

Das scoopcamp wird von Dr. Carsten Brosda eröffnet, Senator für Kultur und Medien in Hamburg, der im Anschluss an die Eröffnung gemeinsam mit namhaften Expertinnen und Experten aus der lokalen und bundesweiten Medienbranche an einer

Paneldiskussion teilnehmen wird. Unter dem Titel "Öffentlich-rechtlich, privat oder Non-profit? Wie finanziert sich der Journalismus der Zukunft?" diskutieren die Speaker über die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Finanzierungsstrategien und teilen Learnings aus ihrer jeweiligen Berufserfahrung im Kontext der fortschreitenden Digitalisierung der Medienwelt.

Auf das erste Panel folgt die Verleihung des scoop-Awards durch Prof. Dr. Maren Urner an die diesjährige Preisträgerin Prof. Christina Elmer für ihren großen Beitrag in der journalistischen Praxis und der Lehre im Feld des Digital- und Datenjournalismus. In ihrer darauffolgenden Keynote spricht Prof. Elmer über die Veränderungen und Chancen, die die KI-Disruption für die Medienbranche und den Journalismus bringt.

Ein internationales Line-up

Auch in diesem Jahr wirft das scoopcamp einen Blick über die Grenzen Deutschlands hinaus und bietet internationalen Experten die Bühne, um ihre Expertise zu teilen. Dazu gehören Mathias Douchet (The Telegraph) und Maylis Chevalier (Vocento), die in einem gemeinsamen Panel über ihre Learnings in der Produktentwicklung sprechen. Einen Themenpunkt, den Nashua Gallagher (Neue Zürcher Zeitung) in ihrer Keynote unter dem Titel "It's not just about the paywall" vertiefen wird.

Generation Z und Alpha: Was bewegt die nächste Journalisten-Generation?

Doch nicht nur Finanzierungsstrategien, technische Neuerungen und Produktentwicklung im digitalen Wettbewerb treiben die Medienbranche der Gegenwart um - auch die Frage danach, wie Medienhäuser und Publisher sich die besten Talente sichern und sie halten können. Dazu diskutieren Hatice Kahraman (Salon5 CORRECTIV), Christoph Zimmer (DER SPIEGEL), Johanna Rüdiger (Deutsche Welle), Miriam Scharlibbe (sh:z) und Astrid Maier (XING) beim Panel "Wenn der Nachwuchs plötzlich Nö sagt - Strategien für eine Medienbranche im Kampf um die besten Talente".

Neue Location, neue Partner und ein verstärkter Fokus auf den Dialog

Mehr noch als in den vergangenen Jahren liegt der Fokus des 15. scoopcamps auf dem Austausch der Teilnehmenden. Zu diesem Zweck bietet die Konferenz neben den vielen Panel-Diskussionen auch offene Themenräume, die zum Austausch mit den Speakern und Boardpartnern einladen und zum Dialog anregen.

Das scoopcamp findet dieses Jahr zum ersten Mal im neu eröffneten SPACE der Standortinitiative nextMedia.Hamburg und der Hamburg Kreativ Gesellschaft statt - einem Begegnungs- und Kollaborationsraum für die Hamburger Content- und Technologie-Branche.

Das ganze Programm ist ab sofort auf www.scoopcamp.de verfügbar. Interessierte können auf der scoopcamp-Homepage und bei [Eventbrite](https://www.eventbrite.com) außerdem noch eine limitierte Anzahl an Tickets für die Konferenz erwerben.

Über das scoopcamp:

Das scoopcamp ist die Konferenz für den Journalismus der Zukunft. Seit 2009 lädt nextMedia.Hamburg jährlich mehr als 150 Experten, Entscheidern und Innovatoren der Medienbranche zur Diskussion über Trends und aktuelle Themen aus dem Journalismus ein. Seit 2009 unterstützt die dpa die Konferenz und engagiert sich aktuell im Scoopcamp-Board. Als Innovationskonferenz stellt das scoopcamp eine exklusive Plattform dar, auf der die Zukunft des Journalismus nicht nur diskutiert, sondern von Branchenakteuren aktiv vorangetrieben wird. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.scoopcamp.de.

Über nextMedia.Hamburg:

nextMedia.Hamburg ist die erste Anlaufstelle und Innovationsförderung für die Hamburger Medien- und Digitalbranche. Ihr Ziel ist es, Hamburgs Spitzenposition als Medien- und Digitalstandort auszubauen. Dazu fördert die Initiative mit unterschiedlichen (Innovations-) Programmen, Events und Inhalten zukunftsfähige Geschäftsmodelle an der Schnittstelle von Content zu Technologie. nextMedia.Hamburg wird von der Freien und Hansestadt Hamburg getragen und ist Teil der Hamburg Kreativ Gesellschaft. Weitere Informationen zur Initiative unter www.nextmedia-hamburg.de.

Über dpa:

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Rund 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten von etwa 140 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind rund 170 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist David Brandstätter (Main-Post GmbH, Würzburg).

Mehr unter www.dpa.com (deutsch, englisch, spanisch, arabisch)

Social media: <https://www.dpa.com/de/kontakt#social-media>

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation

Telefon: +49 40 4113 32843
E-Mail: pressestelle@dpa.com

Laura Grothaus
Faktor 3 AG
Telefon: +49 40 67 94 46 6202
E-Mail: l.grothaus@faktor3.de

Paula Lauterbach
nextMedia.Hamburg
Telefon: +49 40 23 72 435 68
E-Mail: paula.lauterbach@nextmedia-hamburg.de

Medieninhalte



scoopcamp 2023: Das Programm steht fest / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017805/100910890> abgerufen werden.